

# ***Niederschrift***

über die Sitzung

des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

am Donnerstag, 31. Oktober 2013 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Goddelau

---

## ***Tagesordnung:***

- TOP 1**      Genehmigung des Protokolls vom 17. September 2013
- TOP 2**      Bericht des Magistrats
- TOP 3**      Bericht des Geschäftsführers der Stiftung „Soziale Gemeinschaft Riedstadt“,  
Andreas Schmitt-Neumann, über die Arbeit der Stiftung und die  
demographische Entwicklung in Riedstadt
- TOP 4**      Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
7. November 2013
- TOP 5**      Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung  
des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am 31. Oktober 2013

---

<b>Ausschussmitglieder:</b>	Eberling, Ottmar Betz, Harald Bock, Vera Fischer, Alexander Fischer, Günter Fischer, Thomas Frey, Dieter Kamenik, Katja Satzinger, Dieter	Ausschussvorsitzender i. V. v. Roth, Eva i. V. v. Lachmann, Mathias, ab TOP 2 i. V. v. Tengg, Heide i. V. v. Dutschke, Rebecca
<b>Magistrat:</b>	Amend, Werner Hirsch, Andreas Dörr, Melanie Effertz, Karlheinz Kraft, Richard Wald, Wilhelm	Bürgermeister Erster Stadtrat
<b>Präsidium:</b>	Buhl, Günter Fiederer, Patrick	
<b>entschuldigt:</b>	Dey, Mathias Fischer, Frank Herbst, Winfried Schaffner, Norbert	Magistrat Magistrat Magistrat Magistrat
<b>Gäste:</b>	Schmitt-Neumann, Andreas	Stiftung Soziale Gemeinschaft
<b>Verwaltung:</b>	Malz-Heyne, Richard Görlich, Oliver	Fachbereichsleiter Öffentliche Ordnung und Soziales Parlamentsbüro
<b>Schriftführerin:</b>	Schneider Ute	
<b>ein Vertreter der Presse</b>		
<b>1 ZuhörerIn</b>		

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung  
des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am 31. Oktober 2013

---

Der Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses, Ottmar Eberling, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist.

Da heute keine Beschlüsse zu fassen sind, verzichtet er auf den Hinweis auf die Bestimmungen des § 25 HGO.

**TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 17. September 2013**

*Dem Protokoll wird mit 7 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung aus der SPD-Fraktion einstimmig zugestimmt.*

**TOP 2      Bericht des Magistrats**

Bürgermeister Amend berichtet wie folgt:

**Erweiterung des Angebotes der Evangelischen Kita Crumstadt**

Der Magistrat hat zugestimmt, dass die Betreuungszeit der Evangelischen Kita in Crumstadt am Freitagnachmittag von 14:00 Uhr auf 16:30 Uhr verlängert wird, da 14 Anmeldungen für diesen Zeitraum vorliegen. Die Mindestzahl für die Verlängerung von Betreuungszeiten beträgt 10.

Ebenfalls einverstanden ist der Magistrat damit, dass eine 5. Essensgruppe in dieser Kita angeboten wird, vorausgesetzt, dass an mindestens 3 Tagen mehr als 45 Kinder berufstätiger Eltern angemeldet sind. Dieses Verfahren ist analog der Regelungen in städtischen Einrichtungen. Die Erweiterung des Angebotes hat natürlich Auswirkungen auf den Haushalt.

Der Leiter der Fachgruppe Kinder, Jugend und Soziales, Richard Malz-Heyne, erläutert kurz die Berichtsvorlage zu den Qualitätsstandards der Kindertagesstätten.

**TOP 3      Bericht des Geschäftsführers der Stiftung „Soziale  
Gemeinschaft Riedstadt“, Andreas Schmitt-Neumann, über die  
Arbeit der Stiftung und die demographische Entwicklung in  
Riedstadt**

Andreas Schmitt-Neumann erläutert die Entwicklung der Stiftung in der Vergangenheit und gibt einen Ausblick in die Zukunft. Zudem berichtet er über die durch die demographische Entwicklung zu erwartenden Veränderungen in Riedstadt.

Danach beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Katja Kamenik (SPD) verlässt die Sitzung um 19:50 Uhr.

**TOP 4 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am 7. November 2013**

Es gibt keine Vorlagen des Magistrats oder Anträge, die für den Sozial-, Kultur- und Sportausschuss relevant wären.

**TOP 5 Anfragen**

Der Ausschussvorsitzende Ottmar Eberling nimmt Bezug auf einen Presseartikel im „Ried-Echo“ über die fehlende Urnenwand in Wolfskehlen. Seiner Meinung nach vermittelt der Artikel bzw. die dort zitierte Aussage der zuständigen Sachbearbeiterin den Eindruck, die Stadtverordneten hätten Schuld daran, dass in Wolfskehlen noch keine Urnenwand gebaut werden konnte.

Bürgermeister Amend erläutert die Hintergründe. Nicht nur die Ablehnung des ersten Haushaltsentwurfs, sondern die lange Zeit bis zur Genehmigung des verabschiedeten Haushalts hat zu Verzögerungen geführt. Dafür tragen die Stadtverordneten keine Verantwortung.

Es ergibt sich eine kurze Diskussion zum dem Thema.

Der Vorsitzende, Ottmar Eberling, schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Riedstadt, den 1. November 2013

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)